



## Die Glosse

Februar 2019

Lieber Joseph, alter Kumpel,

Du hältst es nicht für möglich! Heut morgen wurde im Bayerischen Rundfunk eine Mess aus Bliesen (Saarland) übertragen, und die Mess beginnt mit „Ein Haus voll Glorie schauet“. Du weißt es ja wie ich aus der Zeitung, in welchem Schlamassel die Kirch steckt, seit von Amerika bis Australien die Missbrauchsfälle sie erschüttern und ihr jede Glaubwürdigkeit ruiniert haben. Das muss so katastrophal sein, dass der Papst Franziskus weltweit die Vorsitzenden der Bischofskonferenzen, die Ordensoberen usw. nach Rom zu einer Synode über den Missbrauch von Priestern (meist an Kindern) zusammengerufen hat. Also hält Franziskus die Auswirkungen für bedrohlich, und sucht zu retten, was noch zu retten ist.

Und in dem Zustand der Kirch beginnt der Pastor, als wie, wenn nichts wär, die Mess triumphalistisch mit „Ein Haus voll Glorie schauet weit über alle Land“, einem geschmetterten Protzlied.

Joseph, das kommt mir vor, als wenn die NSDAP 1945 auf einer letzten Parteiversammlung, nachdem der Russe schon die Vorstädte von Berlin erobert hat, mit der gegröhlten Hymne „Deutschland, Deutschland über alles, über alles in der Welt“ angefangen hätt.

Joseph, wenn Dir mein Vergleich zu hart ist, kannst Du die wirkliche Verfassung von unserer Kirch als „Haus voll Glorie“ auch mit der Stimmung auf der Titanic vergleichen, nachdem die den Eisberg gerammt gehabt hat und allen Passagieren ihr Untergang vor Augen stand. Damals hat auch die Bordkapelle gespielt, als wie wenn nichts wär: „Näher mein Gott zu Dir, näher zu dir.“

Joseph, nimm mir mein Jammern nicht krumm! Ich muss meinem Herzen Luft verschaffen, und wo könnt ich mich dabei ohne Hemmungen gehen lassen, wenn nicht bei Dir, meinem Kumpel.

Leb wohl bis zum Stammtisch am Donnerstag. Dort können wir weiterreden.

Dein wildgemachter Kamerad

Sepp

P.S.: Was dem Zirkus die Krone aufgesetzt hat: Das Evangelium in dieser Mess war das von den acht Seligpreisungen. Stell Dir den predigenden Jesus vor, wie der sich den Armen, den Schwachen, den Friedfertigen zuwendet und man tät ihm vor oder nach seiner Bergpredigt mit einem Lautsprecher „Ein Haus voll Glorie schauet“ dazwischen posaunen. Der Jesus würd zusammenschrecken, wie wenn ihm plötzlich eine Blaskapelle mit einem Gassenhauer dazwischen funken tät.